

V. Horn, Das Pferd im Alten Orient. Das Streitwagenpferd der Frühzeit in seiner Umwelt, im Training und im Vergleich zum neuzeitlichen Distanz-, Reit- und Fahrpferd (Hildesheim/Zürich/New York 1995, Olms, Documenta Hippologica, IX + 257 S., geb. DM 49,80). [Das Buch des 1992 verstorbenen Gießener Veterinär-Physiologen stellt eine wahre Fundgrube für all jene dar, die Hintergrundinformationen zum Alltag im Altertum suchen. Der Vf. hat für dieses Buch umfangreiches und weit verstreutes Material der antiken Quellen bearbeitet und mit seinen fachspezifischen Kenntnissen verbunden. So findet man z. B. Informationen über die Pferdezucht, die Ernährung der Tiere, ihre Unterbringung und Pflege, ihre Zäumung und das antike Pferdetraining. Für den Alttestamentler von besonderem Belang ist die Information, daß die Streitwagenpferde in der Regel recht einfach untergebracht waren. Dies wirft ein interessantes Licht auf die Diskussion um die sog. »Ställe Salomos/Ahabs« in Megiddo und an anderen Orten. Nicht unerheblich ist auch die (aus den von Horn zur Verfügung gestellten Zahlen erschlossene) Information, daß Ahab für die Ernährung seiner 2000 Pferde über 7500 ha Landfläche benötigte. Zudem mußten sich die Pferde einem intensiven Training unterziehen, um Höchstleistungen hinsichtlich Schnelligkeit und Ausdauer bieten zu können. Horn vergleicht hethitische Texte zum Pferdetraining mit modernen Trainingsmethoden und kann so zeigen, auf welchem hohen Stand die Ausbildung im Altertum bereits war. 41 Tafeln mit 89 ausführlich beschriebenen Abbildungen, ein umfangreiches Literaturverzeichnis, Zeittafeln, Tabellen zum Trainingsprogramm der Pferde und ein Stichwortregister beschließen das anregende Buch, das Anlaß sein sollte, die biblischen Texte zu (Streitwagen-)Pferden unter ökonomischen und militärischen Gesichtspunkten einmal genauer zu betrachten.] W. Z.